

JAHRESBERICHT 2014



WIKIMEDIA
DEUTSCHLAND

Im Umbruch: Die neuen offenen Räume von Wikimedia Deutschland während der Baumaßnahmen.



Schöner mit Menschen: Teilnehmende des Kultur-Hackathons Coding da Vinci.



DAS JAHR DER OFFENEN TÜR

2014 haben wir die Türen zu unseren neuen Räumlichkeiten am Tempelhofer Ufer in Berlin für alle Menschen, die sich für Freies Wissen interessieren, weit geöffnet. Wir wollten einen zentralen Ort für kreative Vorhaben und neue Ideen schaffen. Das ist uns gelungen: Mit insgesamt 213 Veranstaltungen rund um Freies Wissen war das Haus stets gut besucht.

Ehrenamtliche Wikipedia-Aktive trafen sich zum gemeinsamen Editieren von Artikeln und zum Planen neuer Projekte, Gruppen und Organisationen haben sich mit freien Bildungsmaterialien beschäftigt, und es wurde gemeinsam freie Software

programmiert. Darüber hinaus hat Wikimedia Deutschland in eigenen Veranstaltungsreihen zum Diskutieren und Vernetzen eingeladen. Das breite Themenspektrum schloss Fragen rund um das Leben und Lernen in der digitalen Gesellschaft ein. Insgesamt konnten wir über das Jahr verteilt knapp 5000 Gäste in unsere Räume begrüßen.

„Vernetzen und Ermöglichen“ lautete unser Motto für 2014. Die folgenden Seiten sollen mit vier exemplarischen Geschichten unserer Arbeit zeigen, wie wir dieses Motto im letzten Jahr umgesetzt haben. Das schließt sowohl einen ausführlichen finanziellen Rückblick auf 2014, als auch einen kleinen Ausblick auf Schwerpunkte für 2015 mit ein.



Willkommen bei
Wikimedia Deutschland!

INHALT

Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens	4
Vier Beispiele unserer Arbeit:	
Unterstützung von Freiwilligen	6
Weiterentwicklung von Technik und Software	8
Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen	10
Gesellschaftliche Aufklärung	12
Finanzteil	14
Mitglieder	25
Ausblick 2015	26
Impressum	27

VERNETZEN UND ERMÖGLICHEN

Wikimedia ist eine weltweite Bewegung, die sich für die Idee des Freien Wissens einsetzt. Alle Wikimedia-Projekte, wie zum Beispiel Wikipedia, werden von der gemeinnützigen Wikimedia Foundation mit Sitz in San Francisco, USA, betrieben. Über 40 unabhängige Länderorganisationen unterstützen die Wikimedia-Projekte vor Ort. Wikimedia Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein und die größte und älteste Länderorganisation.

Wir stellen uns eine Welt vor, in der das gesammelte Wissen der Menschheit jeder Person frei zugänglich ist. Um die Idee des Freien Wissens voran zu treiben, sind gesamtgesellschaftliche Veränderungen unabdingbar. Diese können nur in der Gemeinschaft entstehen. Der Gedanke des „Vernetzens und Ermöglichens“ spielte daher 2014 in unserer Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Wikimedia-Aktiven, Partnerorganisationen, Bildungs- und Kultur-Institutionen und politischen Entscheidungsträgern eine tragende Rolle. Dabei bewegen wir uns hauptsächlich auf folgenden vier Themenfeldern:

UNTERSTÜTZUNG VON FREIWILLIGEN

Wir ermöglichen Projektideen zur Verbesserung der Wikimedia-Projekte. Wir stellen wichtige Hilfsmittel wie beispielsweise Fotoequipment oder Fachliteratur zur Verfügung, übernehmen Reisekosten und bilden das organisatorische Rückgrat von ehrenamtlichen Projekten zur Erstellung, Sammlung und Verbreitung Freien Wissens.

WEITERENTWICKLUNG VON TECHNIK UND SOFTWARE

Wir verbessern stetig die technischen Infrastrukturen und Werkzeuge, ohne die

Projekte wie Wikipedia nicht existieren könnten. So wurde im Jahr 2013 mit Wikidata eine neue Datenbank für die Arbeit mit Wikipedia geschaffen, die bereits über 16 Millionen Einträge vorweisen kann.

ZUSAMMENARBEIT MIT BILDUNGS- INSTITUTIONEN

Wir überzeugen Museen, Archive und wissenschaftliche Einrichtungen davon, ihre Inhalte frei zur Verfügung zu stellen, so dass diese für die Allgemeinheit zugänglich und nutzbar sind.

GESELLSCHAFTLICHE AUFKLÄRUNG

Wir betreiben Aufklärungsarbeit im Austausch mit Politik und Zivilgesellschaft auf deutscher und europäischer Ebene. Staatliche Institutionen sollen die freie Nachnutzung im öffentlichen Auftrag erstellter Inhalte vorantreiben.

Auf den nächsten Seiten wollen wir genauer über unsere 2014 umgesetzten Initiativen und Projekte in diesen vier Themenfeldern informieren. Da es unmöglich ist, an dieser Stelle über die gesamte Arbeit von Wikimedia Deutschland zu berichten, haben wir zu jedem Schwerpunkt ein Beispiel gewählt.

VISION

Stell dir eine Welt vor, in der das gesamte Wissen der Menschheit Jedem frei zugänglich ist.

Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens

MISSION

Wikimedia Deutschland fördert die Erstellung, Sammlung und Verbreitung freier Inhalte, um die Chancengleichheit beim Zugang zu Wissen und die Bildung zu fördern.

WERTE

Partnerschaft, Freies Wissen,
Offenheit, Austausch, Lösungen

HEY KÖLLE, MOIN HAMBURCH!

Ein Hauptbestandteil der Arbeit von Wikimedia Deutschland ist es, ehrenamtlich Aktive bei ihrer Arbeit für die Wikimedia-Projekte zu unterstützen. Das geschieht beispielsweise durch die Übernahme von Reisekosten zu Konferenzen, Bereitstellung von Fotoequipment oder Fachliteratur für die Arbeit an Wikipedia-Artikeln, sowie durch organisatorische Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen und der Umsetzung von Projekten.



Der Wikipedianische Salon, regelmäßig von zwei Freiwilligen organisiert. Nach ersten Ausgaben in Berlin mittlerweile auch unterwegs, hier bei der WikiCon in Köln.

Das Jahresmotto „Vernetzen und Ermöglichen“ hatte 2014 für Wikimedia Deutschland in Bezug auf die Förderung von Freiwilligen auch erstmals eine räumliche Komponente. Wir haben den Freiwilligen mit der Öffnung unserer Räumlichkeiten in Berlin den buchstäblichen Raum für die Entwicklung neuer Ideen gegeben. Im vergangenen Jahr trafen sich regelmäßig unterschiedliche Gruppen von Ehrenamtlichen am Tempelhofer Ufer, um gemeinsam Artikel in der Wikipedia zu editieren, in Expertenrunden über Fragen rund um Wikipedia zu diskutieren oder in Workshops voneinander zu lernen.

Das Gefühl, gemeinsam an neuen großen Ideen und Projekten zu arbeiten, schafft die Begeisterung, die Grundlage für jede ehrenamtliche Tätigkeit ist. Dass die persönliche Begegnung mit Gleichgesinnten, die sich für Freies Wissen engagieren, dabei für die Motivation von unschätzbarem Wert ist, ließ sich an der aktiven Nutzung unserer Räume in Berlin deutlich ablesen: Gemeinsam erreicht man mehr.

Die Idee eines eigenen Treffpunkts für die lokalen Freiwilligen-Communitys diente 2014 als Blaupause für Gruppen von Ehrenamtlichen in verschiedenen Städten Deutschlands.



Seit langem im Raum Köln aktive Wikipedianer haben zusammen einen festen Anlaufpunkt für an Freiem Wissen Interessierte aufgebaut. Wikimedia Deutschland unterstützte diese Gruppe, sodass schon bald ein geeigneter Ort gefunden und angemietet werden konnte. Im April konnte das [Lokal K](#) feierlich eröffnen. Seitdem finden dort regelmäßige Wikipedia-Sprechstunden, Redaktionstreffen, Editier-Workshops und zahllose andere Veranstaltungen statt: Von Jurysitzungen für Schreibwettbewerbe bis hin zum [Wiki-Cheese-Cologne-Event](#), einem Käse-Foto-Marathon für das Bebildern von Wikipedia-Artikeln.



Da die [WikiCon](#), das größte Treffen der Wikipedia-Community im deutschsprachigen Raum, 2014 in Köln stattfand, konnte das Lokal K auch von Ehrenamtlichen aus dem gesamten Bundesgebiet besucht werden. Schnell fand sich eine Gruppe aus Hamburg zusammen, um ge-

meinsam auch im Norden ein regionales Wikipedia-Büro einzurichten. Seit Oktober 2014 bietet das [Kontor Hamburg](#) direkt in der Innenstadt einen festen Ort, um sich beispielsweise zum gemeinsamen Bearbeiten von Artikeln zu treffen. Wie auch in Köln und Berlin, dient das Kontor Hamburg als Anlaufstelle für Wikimedia-Interessierte und bietet die nötige Infrastruktur, um Projektideen rund um Freies Wissen umzusetzen. Erste Treffen zu Kooperationen mit Hamburger Museen fanden schon Ende 2014 im Wikipedia-Kontor statt.



[Das Lokal K nimmt Formen an.](#)

[Wikipedia-Aktive freuen sich über die Eröffnung des Kontor Hamburg.](#)

Berlin, Köln, Hamburg: 2015 geht es weiter! Auch in Hannover, München, Bremen, Stuttgart und Dresden haben sich Ehrenamtliche zusammengetan, um Anlaufstellen für Informationen rund um Wikipedia und gemeinsame Projektarbeit rund um Freies Wissen zu schaffen.

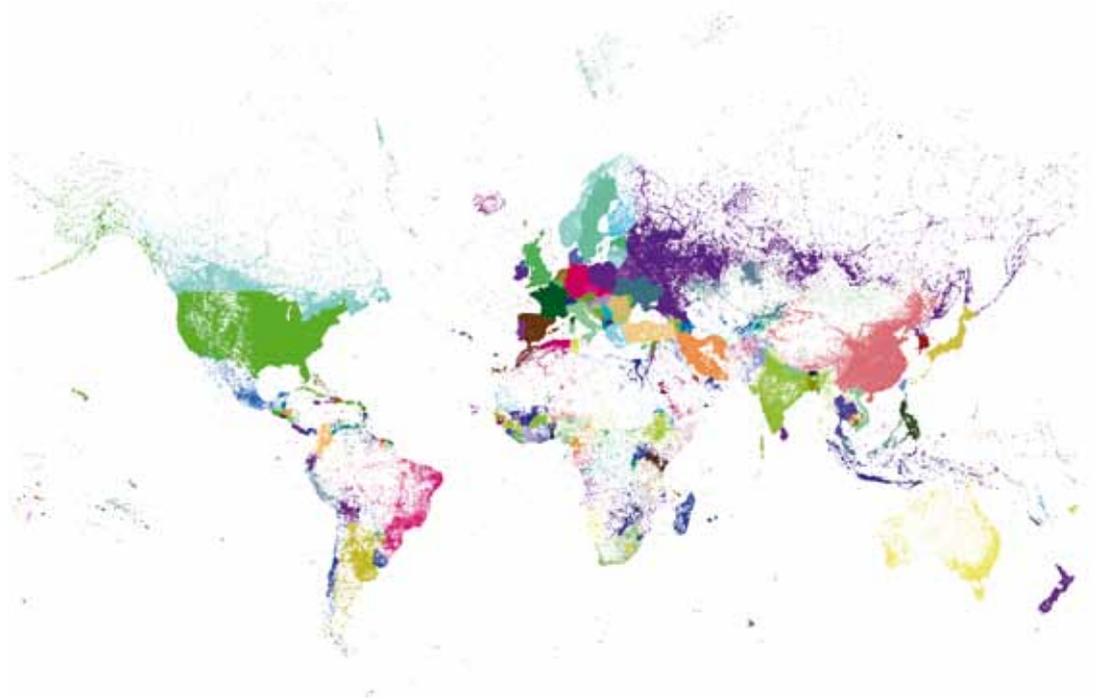


[Freiwillige stoßen auf das Lokal K an.](#)

[Auch von außen gut erkennbar: Hier werden Dinge getan.](#)

WIKIDATA: DAS RÜCKGRAT DER WIKIMEDIA-PROJEKTE

Mit einem der jüngsten Wikimedia-Projekte – Wikidata – haben wir eine kollaborative zentrale Datenbank und effektive Werkzeuge entwickelt, um alle Fakten der Welt maschinenlesbar, offen zugänglich und für alle einfach nachnutzbar zu machen.



Visualisierung von Geo-koordinaten auf Wikidata

Wikidata bündelt und strukturiert Informationen wie Einwohnerzahlen von Städten an einem zentralen Ort, von dem aus sie in andere Wikimedia-Projekte eingebunden werden können. Das erleichtert beispielsweise die Datenpflege für Wikipedia-Autoren und erhöht die Qualität der Projekte. Aktualisiert ein Autor die Einwohnerzahl von Köln innerhalb von Wikidata, so können automatisch in allen angeschlossenen Wikipedia-Sprachversionen die neuen Daten angezeigt werden.

Mit Wikidata wollen wir mehr Menschen mehr Zugang zu mehr Wissen ermöglichen. Obwohl das Projekt 2014 erst zweiten Geburtstag feierte, hat es sich schon als essentieller Bestandteil der Wikimedia-Welt etabliert. Wikidata wächst jeden Tag: Neue Freiwillige schließen sich der Wikidata-Community an, neue Themengebiete werden in Wikidata integriert und somit müssen auch mehr Daten verwaltet werden.



Eingerahmt von Sir Nigel Shadbolt und Sir Tim Berners-Lee: Lydia Pitscher, Produktmanagerin von Wikidata, und Wikidata-Freiwilliger Magnus Manske nehmen gemeinsam den ODI-Award entgegen.

Auch außerhalb der Wikimedia-Welt hat Wikidata 2014 große positive Resonanz erfahren. Im November 2014 wurde Wikidata vom Open Data Institute mit dem Open Data Award ausgezeichnet. Und immer mehr Institutionen und Organisationen außerhalb der Wikimedia-Welt speisen ihre Datensätze ein oder nutzen Wikidata für neue Vorhaben.

Ein solch großes Projekt braucht viele helfende Hände und Köpfe. Wikimedia Deutschland arbeitet sehr eng mit der

großen internationalen Wikidata-Community zusammen und beherzigt beispielsweise deren Input hinsichtlich neu zu entwickelnder Features. Die Zusammenarbeit zwischen hauptamtlichen Software-Entwicklern und zahllosen Freiwilligen aus der ganzen Welt am Großprojekt Wikidata verbindet ein gemeinsames Ziel: mit Wikidata zusammen die bestmögliche freie Datenbank für das Wissen der Welt zu schaffen.



Das Wikidata-Team freut sich über ein gemaltes Geschenk zum zweiten Geburtstag.

VONEINANDER LERNEN: FREIE BILDUNGSMATERIALIEN

Wikipedia und Wikidata sind für jeden frei zugänglich und frei nutzbar. Genau so stellen wir uns auch die Lern- und Lehrmaterialien der Zukunft vor.



Viele Hände für freie Bildungsmaterialien: das Helferteam der OER-Konferenz 2014.

Open Educational Resources (OER) sind freie Bildungsmaterialien, also Lehr- und Lerninhalte, die jeder Mensch frei nutzen und weiterbearbeiten kann. Denn auch in der Bildung sollten wir uns die partizipative Arbeitsweise der Wikipedia und damit das Wissen der Menschheit zu Nutze machen.

Seit 2013 macht sich Wikimedia Deutschland für freie Bildungsmaterialien stark. Mit der ersten kontinentaleuropäischen Konferenz zu OER brachten wir wichtige Akteure an einen Tisch und konnten die Sichtbarkeit des Themas erhöhen. 2014 ist es uns gelungen, gemeinsam mit hochrangigen Partnern aus der Bildungspolitik (wie zum Beispiel der Bundeszentrale für politische Bildung) und unter der Schirmherrschaft der deutschen UNESCO-Kommission die OER-Konferenz zu vergrößern. Insgesamt

tauschten sich über 300 Teilnehmende unterschiedlichster Anspruchsgruppen (von Lehrkräften über international agierende NGOs bis zu Vertretern von Schulbuchverlagen) zwei Tage lang über die Zukunft freier Bildungsmaterialien aus.

Auch politische Entscheidungsträger nutzten als Gäste der Konferenz die Vielfalt an Expertise und neuen Ideen rund um das Potenzial freier Bildungsmaterialien. Gleichzeitig haben wir 2014 mit dem Bündnis Freie Bildung (BFB) unsere Bemühungen intensiviert, uns mit wichtigen gesellschaftlichen Anspruchsgruppen zu vernetzen. Gemeinsam mit Creative Commons, der Open Knowledge Foundation Deutschland und vielen anderen Partnern haben wir politische Handlungsempfehlungen zur Einbindung von OER im Bildungswesen formuliert und breit kommuniziert.

Mehr als 300 OER-Interessierte diskutierten an zwei Tagen über die Zukunft freier Bildungsmaterialien.



Durch diese und weitere Aktivitäten haben wir das Thema OER 2014 erfolgreich auf die bildungspolitische Agenda gebracht und unsere Expertise auf diesem Gebiet einfließen lassen.

Im kommenden Jahr werden wir gemeinsam mit den OER-Anspruchsgruppen und politischen wie gesellschaftlichen Entscheiderinnen und Entscheidern OER in Deutschland substantiell voranbringen.

Mit einem OER-Modellvorhaben wollen wir dabei das Thema auf allen Ebenen adressieren und durch eine transparente und partizipative Herangehensweise die Akzeptanz und Bereitschaft für OER stärken und ausbauen. Damit wird der Weg zum praktischen Einsatz von freien Bildungsmaterialien im Klassenzimmer, an Universitäten und zu Hause geebnet.



Reges Interesse: WMDE-Mitarbeiter Sebastian Horndasch berichtet in der Tagesschau über die OER-Konferenz.



Wikimedia-Vertreter aus ganz Europa beim Vernetzungstreffen in Brüssel.



Karl, Lukas und Dimitar in Brüssel vor dem Treffen mit Günther Oettinger.

FÜR FREIES WISSEN IN EUROPA

Um Inhalte zur freien Nachnutzung verfügbar zu machen, müssen die Regelungen des Urheberrechts den veränderten Bedingungen des digitalen Zeitalters angepasst werden. Da solch grundlegende Veränderungen über Ländergrenzen hinaus funktionieren sollen, werden die Richtlinien für ein modernes Urheberrecht in Brüssel festgelegt.

Unsere Bemühungen, die politischen Rahmenbedingungen für Freies Wissen zu verbessern, fokussierten sich 2014 besonders auch auf das Vernetzen und Ermöglichen auf europäischer Ebene.

In der [Free Knowledge Advocacy Group EU \(FKAGEU\)](#) hat sich Wikimedia Deutschland mit 14 anderen europäi-



schen Wikimedia-Organisationen zusammengetan, um unsere politische Arbeit zu koordinieren. Denn auch hier greift der Gedanke, dass wir in der Gemeinschaft mehr erreichen. Schon seit 2013 hält [Dimitar Dimitrov](#) als 'unser Mann in Brüssel' die Fäden vor Ort in der Hand, beobachtet und berichtet über die aktuelle Lage und kümmert sich um die Vernetzung mit politischen Entscheidungsträgern

und anderen relevanten Akteuren. Somit liefert er essentiellen Input für die inhaltliche Arbeit der Gruppe.

Die FKAGEU hat ein Positionspapier zur Umgestaltung des Urheberrechts formuliert, das die wichtigsten Grundlagen für die Verbreitung von Freiem Wissen legen soll. Es fordert beispielsweise, dass Werke – seien das nun Fotos, Texte oder die Ergebnisse einer Studie – die öffentlich finanziert und beauftragt wurden auch der Allgemeinheit zur freien Verfügung und Nachnutzung bereit gestellt werden. 2014 wurden diese Forderungen an relevante Anspruchsgruppen und politische Entscheidungsträger kommuniziert und mit weiteren Maßnahmen unterstützt. So sprach zum Beispiel Lukas Mezger, stellvertretender Präsidiumsvorsitzender von Wikimedia Deutschland, im Februar 2015 vor dem EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft, Günther Oettinger, als Vertreter der Wikimedia-Bewegung in Brüssel darüber, wie der Zugang zu Wissen und kulturellem Erbe durch Kultur-Institutionen wie Bibliotheken oder Museen künftig erleichtert werden kann.

BILANZ WIKIMEDIA DEUTSCHLAND E. V.

Auf den folgenden Seiten finden sich jeweils getrennte Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen für den Verein Wikimedia Deutschland und für die Wikimedia Fördergesellschaft (WMFG). Beide sind gemeinnützig.

AKTIVA in Euro	31.12.2014	31.12.2013
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.869,00	833,00
Dauerhaft verbleibende Wertgegenstände, wie in Eigentum stehende Lizenzen oder erworbene Nutzungsrechte	2.869,00	833,00
Sachanlagen	159.831,00	167.797,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	159.831,00	167.797,00
Finanzanlagen	25.654,83	25.654,83
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.654,83	25.654,83
Anlagevermögen gesamt	188.354,83	194.284,83
UMLAUFVERMÖGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.839.888,69	3.564.721,42
Forderungen aus Mittelweitergabeverpflichtungen	2.558.145,00	3.400.000,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140.351,10	17.474,54
Sonstige Vermögensgegenstände	141.392,59	147.246,88
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	284.097,62	391.197,66
Umlaufvermögen gesamt	3.123.986,31	3.955.919,08
Rechnungsabgrenzungsposten	20.254,22	10.732,93
GESAMT	3.332.595,36	4.160.936,84

Das sind 100% der Anteile an der Wikimedia Fördergesellschaft, inklusive der mit der Gründung verbundenen Nebenkosten

Davon gegen die Wikimedia Fördergesellschaft 1.718.145 € (i. Vj. 2.104.000 €)

Seit 2010 sammelt die Fördergesellschaft als 100%-ige Tochter des Vereins Spenden für Wikimedia Deutschland und die Wikimedia Foundation (USA). Der Verein führt Projekte durch, die Freies Wissen fördern. Die Fördergesellschaft ist

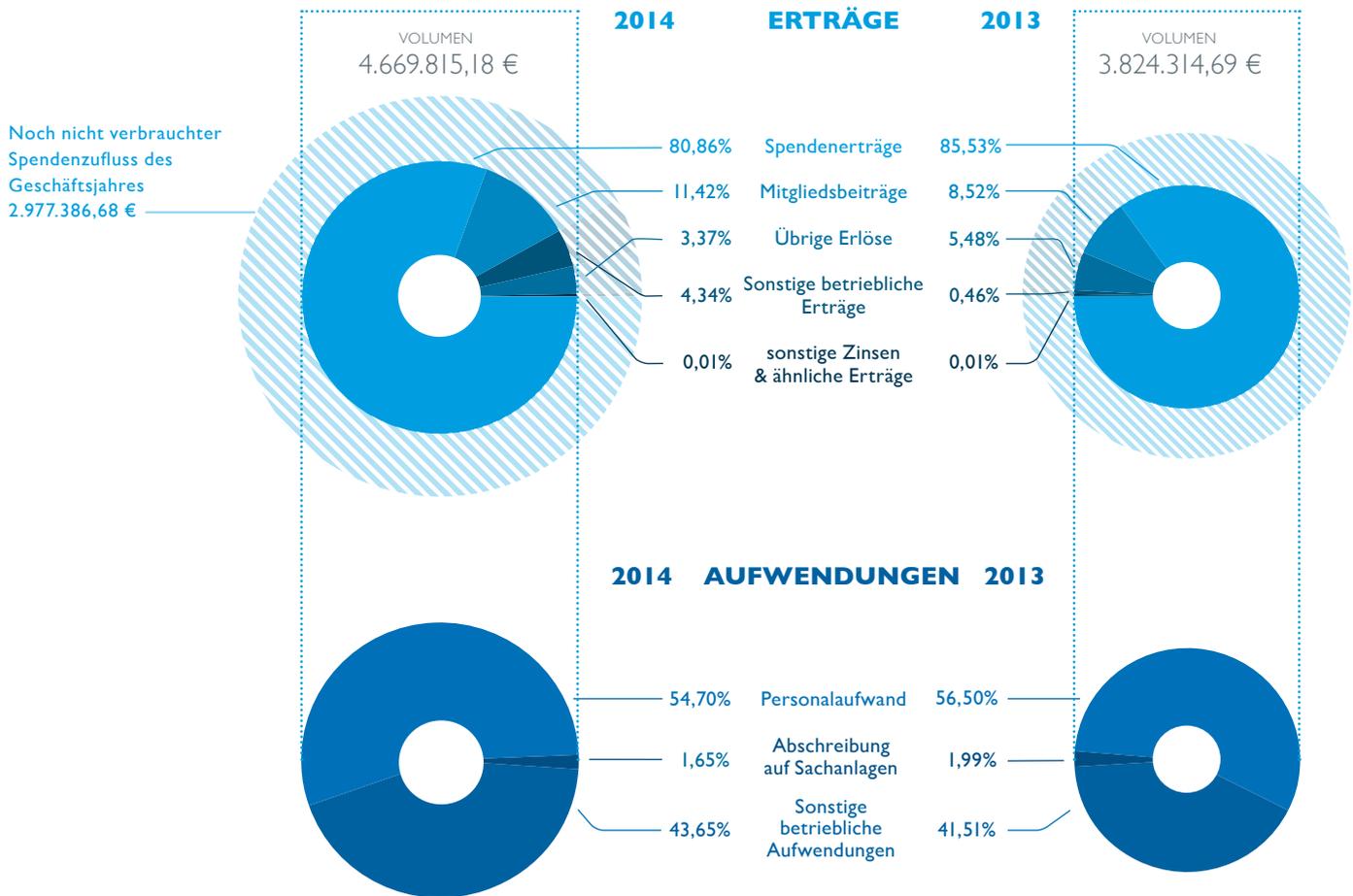
selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Die Bilanz des Vereins wurde nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) erstellt und durch KPMG wirtschaftsgeprüft.

PASSIVA in Euro	31.12.2014	31.12.2013
NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL		
Noch nicht satzungsmäßig verwendete Spenden	3.104.021,19	3.883.195,83
Davon freie Rücklagen	126.634,51	126.634,51
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen	118.672,30	109.108,21
Steuerrückstellungen	375,58	0,00
Sonstige Rückstellungen	8.365,00	8.900,00
Rückstellungen für Abschluss und Prüfung	10.710,00	16.500,00
Rückstellungen für Personalkosten	99.221,72	83.708,21
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten	109.901,87	168.632,80
Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Spenden	38.280,25	73.356,55
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.041,64	54.968,98
Sonstige Verbindlichkeiten	42.579,98	40.307,27
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
GESAMT	3.332.595,36	4.160.936,84

— Verbleibende Mittel zur Fortführung des Wikidata-Projektes 2015.

GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG WIKIMEDIA DEUTSCHLAND E. V.

Eine Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt das Eigenkapital einer Organisation für den Zeitraum eines Geschäftsjahres. Im Fall von Wikimedia Deutschland geht es hier konkret um Spenden. Das Eigenkapital ist als Position innerhalb der Bilanz zu verstehen. Wir berichten diesen Jahresabschluss nach dem anerkannten Standard HFA 21.



ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN in Euro		2014	2013
Spendenertrag		3.776.325,36	3.270.540,62
Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden		4.142.124,92	3.700.458,49
Im Geschäftsjahr zugesagte Zuwendungen		2.558.145,00	3.400.000,00
Noch nicht verbrauchter Spendenzufluss des Geschäftsjahres		-2.977.386,68	-3.829.917,87
Aus Erbschaften		53.442,12	0,00
Mitgliedsbeiträge		532.987,06	325.993,00
Übrige Erlöse		157.178,07	209.707,44
Sonstige betriebliche Erträge		203.140,10	17.622,31
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen		5.066,36	5.765,71
Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		198.073,74	11.856,60
Personalaufwand		-2.554.270,21	-2.160.867,00
Löhne und Gehälter		-2.166.202,67	-1.814.874,22
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-388.067,54	-345.992,78
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-76.992,96	-76.266,58
sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.037.041,00	-1.587.179,44
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		184,59	451,32
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.511,01	1,67
Außerordentliche Aufwendungen		-1.510,79	0,00
Abgeltungssteuer		-0,22	0,00
JAHRESÜBERSCHUSS		0,00	0,00

— Mittel über 840.000 Euro durch das Funds Dissemination Committee der Wikimedia-Bewegung und 1.718.145 Mio. Euro durch die Wikimedia Fördergesellschaft.

BILANZ WIKIMEDIA FÖRDERGESELLSCHAFT

Eine Bilanz ist die Übersicht über das Vermögen einer Organisation. Sie gibt Auskunft darüber, woher Mittel kommen und wie sie verwendet werden. Außerdem informiert sie über Anlagevermögen, Mobilien und Immobilien. Letzere bezeichnen bewegliche Dinge wie Computer oder Lizenzen und unbewegliche wie zum Beispiel Grundstücke.

AKTIVA in Euro	31.12.2014	31.12.2013
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	5.270,00
Dauerhaft verbleibende Wertgegenstände, wie in Eigentum stehende Lizenzen oder erworbene Nutzungsrechte	1,00	5.270,00
Sachanlagen	1.384,00	2.925,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.384,00	2.925,00
Anlagevermögen gesamt	1.385,00	8.195,00
UMLAUFVERMÖGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	365.786,98	511.397,04
Guthaben bei Kreditinstituten	7.913.665,79	6.949.032,43
Umlaufvermögen gesamt	8.279.452,77	7.460.429,47
Rechnungsabgrenzungsposten	1.897,50	0,00
GESAMT	8.282.735,27	7.468.624,47

Bis zum Jahr 2010 wurde der Jahresabschluss per Einnahmen-/Überschussrechnung erstellt. Die Umstellung auf eine Bilanz nach dem Handelsgesetzbuch geschah 2011, um übersichtlicher vergleichen

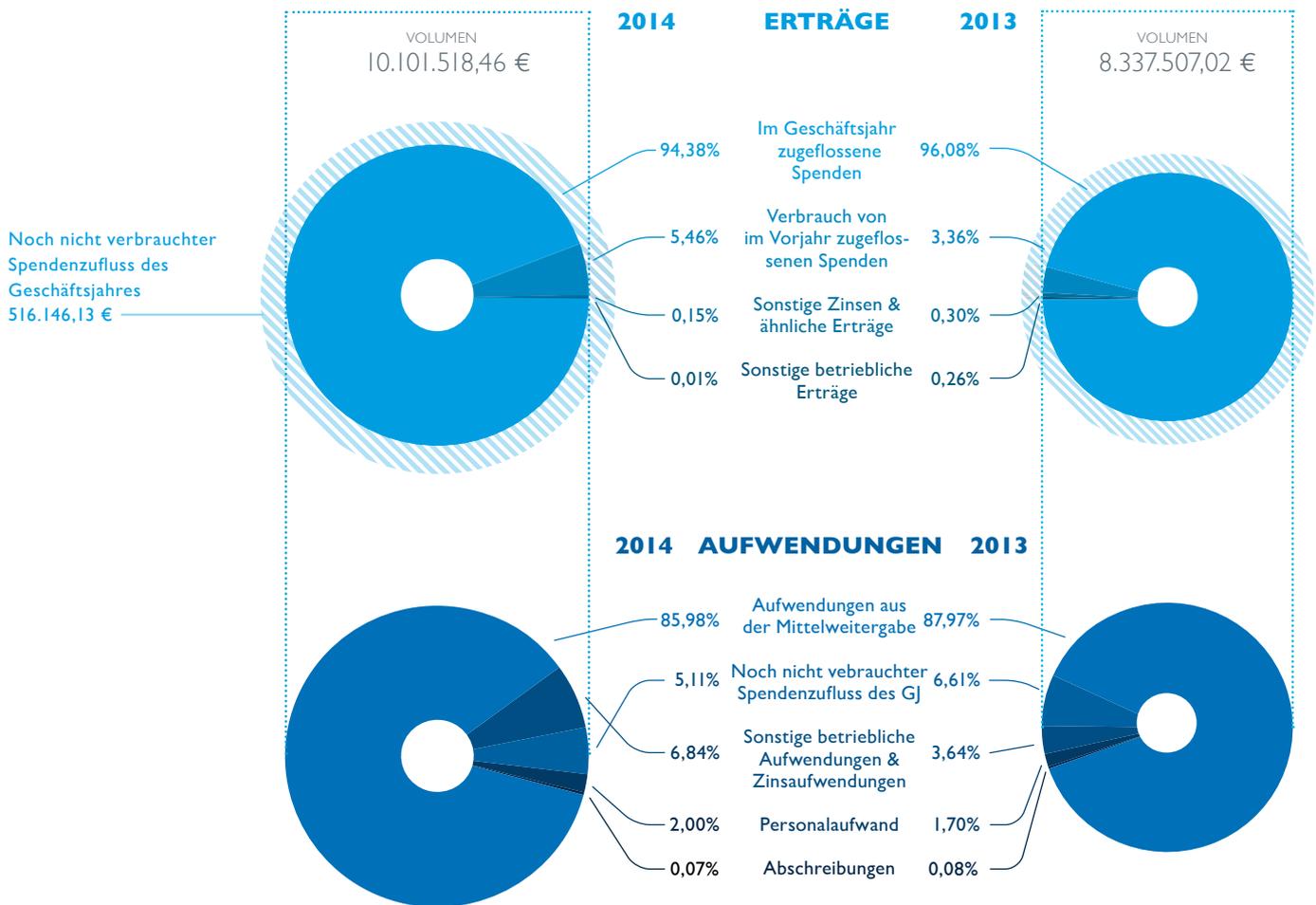
zu können. Wie auch im Jahr 2013 wurde der Abschluss 2014 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

PASSIVA in Euro	31.12.2014	31.12.2013
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL		
Noch nicht satzungsgemäss verwendete Spenden	516.146,13	551.379,00
RÜCKSTELLUNGEN	274.316,81	84.531,74
Rückstellungen für Personalkosten	9.091,81	1.231,74
Sonstige Rückstellungen	255.000,00	70.300,00
Rückstellungen für Abschluss und Prüfung	10.225,00	13.000,00
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten	7.467.272,33	6.807.713,73
Verbindlichkeiten aus Mittelweitergabeverpflichtungen	7.420.318,00	6.799.817,57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.330,43	5.311,27
Sonstige Verbindlichkeiten	4.623,90	2.584,89
GESAMT	8.282.735,27	7.468.624,47

— Hier ausgewiesene Mittel werden an Wikimedia Deutschland und die Wikimedia Foundation weitergegeben.

GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG WIKIMEDIA FÖRDERGESELLSCHAFT

Im Mittelpunkt der Gewinn- und Verlustrechnung der Fördergesellschaft steht ihrem Zweck gemäß die jährliche Spendenkampagne. 2014 war diese erfolgreicher als je zuvor: In nur 50 Tagen haben mehr als 382.000 Menschen die Idee des Freien Wissens mit einer Spende unterstützt. Das sind noch einmal rund 60.000 mehr als in der vorangegangenen Kampagne.



Die durchschnittliche Spende betrug knapp 21 €, am häufigsten wurden 5 € gespendet. Im Zuge der Kampagne haben sich mehr als 6500 Menschen entschie-

den, Mitglied von Wikimedia Deutschland zu werden und so kontinuierlich Freies Wissen zu unterstützen.

ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN in Euro	2014	2013
Spendenertrag	9.567.373,34	7.738.993,13
Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden	9.532.140,47	8.010.372,13
Noch nicht verbrauchter Spendenzufluss des Geschäftsjahres	-516.146,13	-551.379,00
Verbrauch von in Vorjahr zugeflossenen Spenden	551.379,00	280.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.765,03	21.978,39
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	553,67	17.308,66
Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.265,72	4.619,33
Sonstige ordentliche Erträge	948,64	50,40
Aufwendung aus der Mittelweitergabe	-8.685.251,43	-7.334.110,65
Personalaufwand	-202.065,11	-141.756,03
Löhne und Gehälter	-169.029,68	-118.172,34
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-33.035,43	-23.583,69
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.168,99	-6.628,50
sonstige betriebliche Aufwendungen	-690.884,27	-303.543,20
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.230,96	25.156,50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,53	-89,64
JAHRESÜBERSCHUSS	0,00	0,00

EINNAHMEENTWICKLUNG WIKIMEDIA DEUTSCHLAND E. V. UND FÖRDERGESELLSCHAFT

Auf den vorangegangenen acht Seiten ist die Mittelverwendung der beiden Organisationen in den Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen aufgeschlüsselt. Hier sind die Posten nun im Vergleich zu den Vorjahren nebeneinander aufgeführt.

2014

GESELLSCHAFTEN (Alle Angaben in Euro)	E.V.	FG	GESAMT
Spenden (gesamt)	351.176,05	9.532.140,47	9.883.316,52
Privat	351.176,05	9.532.140,47	9.883.316,52
Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Zweckgebundene zur Realisierung des Wikidata-Projekts erh. Spenden	0,00	0,00	0,00
Im Geschäftsjahr zugeflossene aber noch nicht verbrauchte Spenden	-2.977.386,68	-516.146,13	-3.493.532,81
Verbrauch von in Vorjahr zugeflossenen Spenden	390.948,87	551.379,00	942.327,87
Erlöse aus Geldauflagen	1.105,17	0,00	1.105,17
Mitgliedsbeiträge	532.987,06	0,00	532.987,06
unterjährige Mittelzuweisungen FG an EV	3.400.000,00	0,00	3.400.000,00
Im Geschäftsjahr zugesagte Zuwendungen für das Folgejahr	2.558.145,00	0,00	2.558.145,00
Lizeneinnahmen	0,00	0,00	0,00
Weitere Einnahmen			
Zuschüsse zu/Erträge aus diversen Projekten	132.996,14	0,00	132.996,14
Zuschüsse anderer Wikimedia Chapter	9.307,15	0,00	9.307,15
Einnahmen des laufenden Betriebs	216.909,71	2.768,03	219.677,74
Aus Erbschaften	53.442,12	0,00	53.442,12
Zinserträge	184,59	15.230,96	15.415,55
GESAMT	4.669.815,18	9.585.372,33	14.255.187,51

Dort, wo keine Werte aufgeführt sind (0,00), hat das zwei Gründe: Einerseits die Umstellung des Jahresabschlusses nach dem Handelsgesetzbuch, andererseits

den Umstand, dass die Fördergesellschaft neben den Spendeneinnahmen keine weiteren Erlöse verzeichnet.

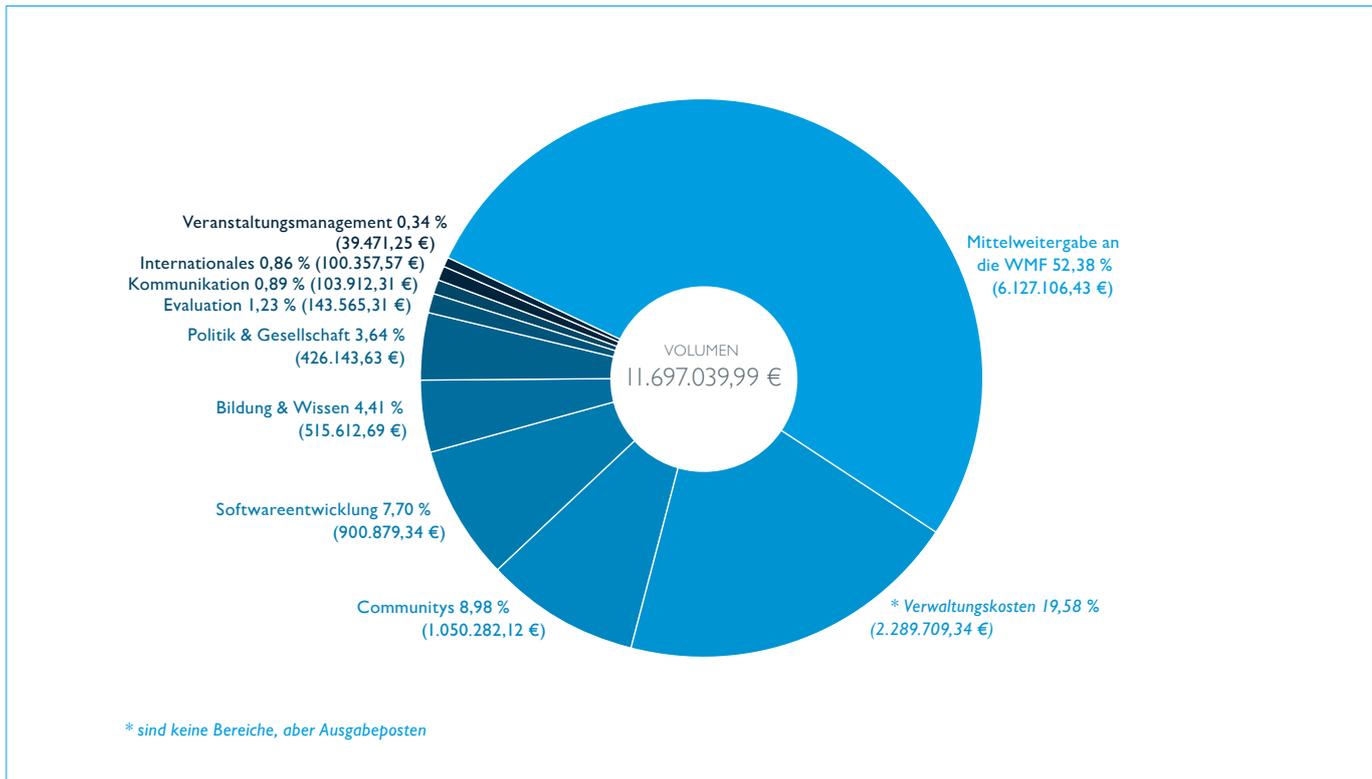
2013

E.V.	FG	GESAMT
254.558,44	8.010.372,13	8.264.930,57
104.558,44	8.010.372,13	8.114.930,57
0,00	0,00	0,00
150.000,00	0,00	150.000,00
-3.829.917,87	-551.379,00	-4.381.296,87
845.900,05	280.000,00	1.125.900,05
1.445,00	0,00	1.445,00
325.993,00	0,00	325.993,00
2.600.000,00	0,00	2.600.000,00
3.400.000,00	0,00	3.400.000,00
10.416,67	0,00	10.416,67
185.307,00	0,00	185.307,00
12.538,77	0,00	12.538,77
17.622,31	21.978,39	39.600,70
0,00	0,00	0,00
451,32	25.156,50	25.607,82
3.824.314,69	7.786.128,02	11.610.442,71

2012

E.V.	FG	GESAMT
1.425.914,50	6.296.372,66	7.722.287,16
120.316,12	6.178.110,42	6.298.426,54
1.029,03	118.262,24	119.291,27
1.304.569,35	0,00	1.304.569,35
-3.309.028,84	-280.000,00	-3.589.028,84
0,00	3.077.239,21	3.077.239,21
2.470,00	0,00	2.470,00
127.461,50	0,00	127.461,50
1.970.000,00	0,00	1.970.000,00
2.600.000,00	0,00	2.600.000,00
25.000,00	0,00	25.000,00
80.453,62	0,00	80.453,62
29.380,00	0,00	29.380,00
7.881,57	1.152,58	9.034,15
0,00	0,00	0,00
58,43	24.165,70	24.224,13
2.959.590,78	9.118.930,15	12.078.520,93

AUSGABEN NACH BEREICHEN



ENTWICKLUNG DER KOSTEN IM JAHRESVERGLEICH

	2014 (in Euro)	in %	2013 (in Euro)	in %	2012 (in Euro)	in %
Direkte Projektaufwendungen	3.280.224,21	28,04	3.256.625,46	39,66	2.517.135,36	25,96
Mittelweitergabe an die WMF	6.127.106,43	52,38	3.934.110,65	47,92	6.360.820,69	65,61
Indirekte Projektaufwendungen	2.289.709,34	19,58	1.019.616,96	12,42	817.439,12	8,43
Davon WMDE	1.389.590,97		567.689,23		443.773,62	
Davon WMFG	900.118,37		451.927,73		373.665,50	
Gesamt (mit WMFG)	11.697.039,98	100,00	8.210.353,07	100,00	9.695.395,17	100,00

Mit 19,58 % Prozent fallen die Verwaltungskosten im Vergleich zu 2013 gut 7 Prozentpunkte höher aus. Die Kostenverteilung 2014 ist den besonderen Umständen des Jahres geschuldet: Die Ausgaben der Fördergesellschaft beim Personal- und Sachaufwand (z.B. Zuwendungsbescheinigungen und Nebenkosten des Geldverkehrs) haben zu erheblichen Mehrkosten

geführt, da die Spendenkampagne erfolgreicher lief als geplant. Diese Kosten werden jedoch zu 100 Prozent von der Wikimedia Foundation erstattet werden. Hinzu kommen die initialen Ausstattungskosten für die offenen Räume der Berliner Geschäftsstelle, der Vorstandswechsel 2014 oder auch der notwendige Stellenausbau in der Personalverwaltung.

UNSERE MITGLIEDER: EIN STARKES FUNDAMENT

Wir ermöglichen mit unseren Projekten Chancengleichheit beim Zugang zu Wissen und Bildung für alle. Das wäre ohne unsere Mitglieder nicht möglich.

2014 ist die Anzahl der Menschen, die sich unserer Vision des freien Zugangs zu Wissen angeschlossen haben und diese dauerhaft unterstützen, auf fast **20.000** angewachsen. Sie liefern die kontinuierliche Unterstützung, die der Verein braucht, um sich auf ganzer Linie für Freies Wissen stark zu machen, und bilden das Fundament unserer Arbeit. Für dieses Engagement möchten wir uns mit ausführlichen Informationen darüber bedanken, wie wir diese Unterstützung zum Einsatz bringen.

Seit 2014 nehmen wir dazu vierteljährlich alle Mitglieder von Wikimedia Deutschland auf eine Reise durch das ‚Wikiversum‘ mit, auf der wir die verschiedenen Facetten des Freien Wissens und

die Arbeit des Vereins anhand einzelner Themen vorstellen. Das Wikiversum informiert aber nicht nur, es lädt auch zu Veranstaltungen ein und zeigt Beteiligungsmöglichkeiten an Projekten und Initiativen rund um Freies Wissen auf. Und auch hier soll das Wikipedia-Prinzip greifen: Das Wikiversum soll leben, und alle können sich beteiligen. 2014 sind wir mit einer Webseite gestartet, 2015 gab es bereits die erste Erweiterung in Form einer zusätzlichen Postkarte. Wie das Mitgliedermedium künftig aussehen und was es leisten soll, dürfen unsere Mitglieder selbst mitbestimmen. Wir freuen uns über Anregungen: www.wmde.org/wikiversum



Facetten des Freien Wissens viermal jährlich frei Haus.

GEMEINSAM WEITER: AUSBLICK 2015

Das Motto „Vernetzen und Ermöglichen“ zog sich 2014 wie ein roter Faden durch alle Schwerpunkte unserer Arbeit rund um Freies Wissen. Nach dem finanziellen und inhaltlichen Rückblick auf das Jahr 2014 wollen wir nun in die Zukunft schauen.

Für 2015 haben wir uns dazu viele Teilziele gesetzt, die sich unter drei Schwerpunkten zusammenfassen lassen:



Auch 2015 schaffen wir Verständnis für Freies Wissen.

FREIES WISSEN IN DEN WIKIMEDIA-PROJEKTEN

Wir wollen Qualität und Quantität in den Wikimedia-Projekten erhöhen. Dazu gehört die Unterstützung von Freiwilligen, insbesondere von Gruppen, die sich gemeinsam einem Thema widmen. Ebenso entscheidend sind dafür beispielsweise die Erhöhung der Datenqualität von Wikidata, die strukturelle Verbesserung von Wiki-

media Commons und der Aufbau eines Entwicklungszentrums.

FREIES WISSEN VON INSTITUTIONEN

Wir wollen bestehende Partnerschaften mit Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen ausbauen und sie dazu befähigen, aktiv freie Inhalte zu den Wikimedia-Projekten beizutragen. Auch Kooperationen und Projekte zwischen Freiwilligen und Institutionen fördern wir mit zahlreichen Veranstaltungen wie beispielsweise dem Programmierwettbewerb mit Kulturdaten [Coding da Vinci](#).

FREIES WISSEN IN DER GESELLSCHAFT

Wir wollen gesellschaftliche Entscheider davon überzeugen, sich für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Freies Wissen einzusetzen. Damit soll es Menschen längerfristig möglich sein, besagte Qualität und Quantität der Inhalte in den Wikimedia-Projekten zu erhöhen. Sowohl in Bezug auf freie Bildungsmaterialien als auch auf Ebene der EU-Gesetzgebung haben Freiwillige bei den Aktivitäten von Wikimedia Deutschland im Jahr 2014 eine Schlüsselrolle gespielt. 2015 knüpfen wir daran an.



Freies Wissen zum Anfassen: WMDE-Mitarbeiterin Nicole Ebber erklärt Wikipedia-Gründer Jimmy Wales unsere Datentankstelle.

IMPRESSUM

Redaktion: Tjane Hartenstein

Inhaltlich verantwortlich: Jan Engelmann

Design: leomaria designbüro, www.leomaria.de

Tabellen und Grafiken im Finanzteil von leomaria designbüro, CC-BY-SA 4.0 (als Bearbeitung der Version von I0hoch16, CC-BY-SA 3.0)

Der Jahresabschluss wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk getestet.

Die Texte, Grafiken und das Layout des Tätigkeitsberichts werden unter den Bedingungen der »Creative Commons Attribution«-Lizenz (CC-BY-SA) in der Version 4.0 veröffentlicht. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode/>

Bildnachweise:

Die Fotos dieses Tätigkeitsberichts stehen unter freien Lizenzen. Die jeweiligen Lizenztexte sind nachzulesen unter:

<https://creativecommons.org/about/cc0>

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/>

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

S. 1: OERdeI4_133 (Foto: Christopher Schwarzkopf für Wikimedia Deutschland, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 4.0)

S. 2 oben: WMDE_TU23_Innenraum_Baumaßnahmen (Foto: Sebastian Sooth für Wikimedia Deutschland, CC-BY-SA 4.0)

S. 2 unten: Coding da Vinci – Der Kultur-Hackathon (13935373917), (Foto: Volker Agueras

Gäng, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 2.0)
S. 3: Coding da Vinci – Der Kultur-Hackathon (13934412657). (Foto: Volker Agueras Gäng, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 2.0)

S. 5: WMDE_TU23_Wand (Foto: Tjane Hartenstein für Wikimedia Deutschland, CC-BY-SA 4.0)

S. 6: WikiCON 2014 - Wikipedianischer Salon (Foto: Wuselig, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 4.0)

S. 6 linke Spalte oben: Lokal K; 27. April 2014: Installation Notlicht 2 (Foto: Geolina163, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 3.0)

S. 6 linke Spalte unten: Feier im Lokal K zum 10. Geburtstag von WMDE (Foto: WikiEulenAcademy, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 4.0)

S. 6 rechte Spalte oben: Gruppenfoto Eröffnungsfeier Wikipedia Kontor Hamburg (Foto: Andreas Möllenkamp, via Wikimedia Commons, CC-BY 3.0)

S. 6 rechte Spalte unten: Wikipedia:Lokal K - Aussenansicht (Foto: Raimond Spekking, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 4.0)

S. 8: Grafik von Katie Filbert für Wikimedia Deutschland, CC 0

S. 9 oben: Wikidata-Team bei den ODI Awards 4. Nov. 2014 (Foto: Open Data Institute Knowledge for Everyone, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 2.0)

S. 9 unten: Wikidata-Team mit Gemälde (Foto: Wikimedia Deutschland, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 4.0)

S. 10: OERdeI4_138 (Foto: Christopher Schwarzkopf für Wikimedia Deutschland, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 4.0)

S. 11 oben: OERdeI4_20 (Foto: Christopher Schwarzkopf für Wikimedia Deutschland, via

Wikimedia Commons, CC-BY-SA 4.0)

S. 11 unten: OERdeI4_39, Sebastian Horndasch, Tagesschau (Foto: Christopher Schwarzkopf für Wikimedia Deutschland, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 4.0)

S. 12 oben: Working for free Content... Big Fat Brussels Meeting April 2014 (Foto: Hubertl, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 3.0)

S. 12 unten: User:Dimi z, User:Gnom und Karl Sigfrid vor dem Berlaymont-Gebäude (Foto: Gnom, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 4.0)

S. 13: Free Knowledge Advocacy Group EU logo (Grafik: Dimi z, via Wikimedia Commons, CC 0)

S. 25 linke Spalte: Wikipedia Denkmal (Foto: Awersoway, CC-BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons, bearbeitete Version von leomaria design für Wikimedia Deutschland, CC-BY-4.0)

S. 25 rechte Spalte: Breakout (Foto: brett jordan, CC-BY-SA 2.0, via Wikimedia Commons, bearbeitete Version von leomaria design für Wikimedia Deutschland, CC-BY-4.0)

S. 26: OERdeI4_118 (Foto: Christopher Schwarzkopf für Wikimedia Deutschland, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 4.0)

S. 27: Jimmy Wales an der Datentankstelle am WMDE-Stand auf der Wikimania 2014 (Foto: Sebastian Sooth für Wikimedia Deutschland, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 4.0)

S. 28: WMDE_TU23_Veranstaltungskalender (Wikimedia Deutschland, CC-BY-SA 4.0)

S. 27: WMDE_TU23_Veranstaltungskalender (Foto: Tjane Hartenstein, CC-BY-SA 3.0)

S. 28: WMDE_TU23_Gang (Foto: Sebastian Sooth, CC-BY-SA 3.0)



Wikimedia Deutschland
Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e. V.
Postfach 61 03 49 / 10925 Berlin
Tempelhofer Ufer 23-24 / 10963 Berlin

Fon: +49 (0)30 219 158 26-0 / Fax: +49 (0)30 219 158 26-9
E-Mail: info@wikimedia.de / Website: <http://wikimedia.de>
Blog: <http://blog.wikimedia.de> / Twitter: <http://twitter.com/WikimediaDE>
Facebook: <http://facebook.com/WMDDeV>